

DVD-TIPPS



EIN MUSIKALISCHES UND BILDGEWALTIGES ABENTEUER

Der 17-jährige Tim, Gesangs-schüler am legendären Mozart-Internat in den österreichischen Alpen, entdeckt eines Nachts ein jahrhundertaltes geheimes Portal, das ihn in die fantastische Welt von Mozarts „Die Zauberflöte“ katapultiert. Als Prinz Tamino begegnet er dort dem gewitzten Vogelfänger Papageno, mit dessen Hilfe er von nun an jede Nacht gefährliche Abenteuer bestehen muss, um Prinzessin Pamina aus den Fängen des Fürsten Sarastro zu befreien. Aber auch tagsüber ist Tims Schulalltag nicht langweilig, denn er versucht, die begehrte Hauptrolle in der jährlichen Schulaufführung der „Zauberflöte“ zu ergattern, und lernt auch noch die taffe Sophie kennen, die ihm mächtig den Kopf verdreht. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



BEREIT FÜR DIE HEIßESTE SHOW DES JAHRES?

Mike Lane tritt nach einer längeren Auszeit wieder als „Magic Mike“ auf. In der Hoffnung auf eine letzte große Nummer reist Mike nach London, nachdem ihm eine reiche Society-Lady ein Angebot macht, das er nicht ablehnen kann. Doch seine Auftraggeberin scheint ganz eigene Ziele zu verfolgen. Alles steht auf dem Spiel, als Mike erfährt, was sie eigentlich vorhat. Wird es ihm gelingen, eine Gruppe heißer neuer Tänzer in Form zu bringen, um ihren Plan in die Tat umzusetzen? Neben spektakulären Tanzszenen knistert es gewaltig zwischen Salma Hayek und Channing Tatum in einer ungleichen aber umso leidenschaftlicheren Beziehung. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

KI, Konzerte und fliegende Tüten

Die 14. Ausgabe der **KUNSTFESTSPIELE** Herrenhausen präsentiert über 100 Veranstaltungen ab dem 11. Mai

HANNOVER. Rund 100 Veranstaltungen, 18 Festivaltage und unzählige magische Momente und Begegnungen: Die Kunstfestspiele Herrenhausen laden vom 11. bis 28. Mai wieder zu Konzert, Theater, Tanz, Zirkus und Installationen ein.

Zu den vielen Highlights gehört die Deutschlandpremiere **„Verwandlung eines Wohnzimmers“** (19. und 20. Mai, jeweils 19.30 Uhr, DHC-Halle)

und des japanischen Theater-machers Toshiki Okada in engem Austausch mit dem Komponisten Dai Fujikura, einem der wichtigsten zeitgenössischen Komponisten Japans.

Zum Auftakt erwartet das Publikum mit **„O Sentimental Machine“** (12. Mai, 19 Uhr, Orangerie) eine Zeitreise in eine fantastische, vergangene Welt. Drei Größen ihres Fachs, der bildende Künstler William Ken-tridge, der Komponist François Sarhan und das Musik-Ensemble Ictus haben eine betörende Mischung aus Video-Animationen, Konzert und expressionistischer Pantomime geschaffen.

Leonidas Kavakos kommt mit einem ganz besonderen Programm in die Galerie Herrenhausen: den kompletten Sonaten und Partiten für Solo-Violine von Johann Sebastian Bach, an zwei Abenden – 24. und 25. Mai, jeweils ab 19.30 Uhr.

Das Team von Feinkost Lampe präsentiert in seiner Konzertreihe Stimmen mit deutlicher politischer Haltung. Die vier Sängerinnen von **Yagody** (21. Mai, 21 Uhr, Galerie) entwickeln aus ukrainischen Liedern ihren eigenen

Sound. Punk-Energie und Performance bringt die in Schweden lebende Iranerin **Nadia Tehran** (17. Mai, 21 Uhr, Galerie) mit. **Yusef Kekkha** (21. Mai, 15.15 und 19 Uhr, Probephöhle Großer Garten) verpackt Themen wie Feminismus, Gender-Identität und die Suche nach neuen Ausdrücken von Männlichkeit in warme Elektroniksongs. **Bia Ferreira** (27. Mai, 21 Uhr, Galerie), Aktivistin für Antirassismus und die LGBTQ+ Community, definiert ihre Musik als MMP: „Música de Mulher Preta“ (Musik der Schwarzen Frau) – inspiriert von Blues, Samba und Afrobeat, mit deutlichen Einschlägen von Rap und Reggae.



Live: Bia Ferreira
Foto: Camila Tuon

Am 21. Mai, ab 11 Uhr, kann endlich die bereits für 2020 angekündigte, dann von der Pandemie verhinderte, große **Gustav-Mahler-Symphonie** im HCC stattfinden. Die hannoverschen Chöre bringen zusammen mit der NDR Radiophilharmonie und dem Orchester der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover unter der Leitung von Ingo Metzmacher Mahlers selten zu hörende Achte Symphonie („Symphonie der Tausend“) zur Aufführung.

Im Zirkustheater legen **Bitbybit** (18. Mai, 15 Uhr; 19. Mai, 19.30 Uhr, 20. Mai, 15 Uhr) von dem Performance-Künstler Kasper Vandenbergh und den Brüdern Simon und Vincent Bruyninckx das erzählerische Potenzial von Akrobatik offen. Nur über ein Stahlseil und lederne Mundstücke sind die beiden miteinander verbunden und erzählen vom engen Band zwischen zwei Brüdern.

Die Arbeiten des Musikers, Tänzers und Choreografen Simon Mayer bewegen sich im Kosmos von Volkstänzen und Volksmusik, wobei Mayer die Tradition humorvoll mit der Moderne konfrontiert. In **„Sons of Sissy“** (14. Mai, 18 Uhr, Orangerie) brechen die Performer und Musiker radikal und humorvoll traditionelle männliche Rollenbilder im Brauchtum auf.

„Nachmittag eines Föhns“ der französischen Theatermacherin Phia Ménard ist ein kleines Juwel für Kinder ab fünf Jahren. Der Ausgangspunkt der Vorstellung in der Orangerie ist einfach: eine Plastiktüte, ein unspektakulärer Alltagsgegenstand, der eigentlich Abfall ist. Doch mit Fantasie, Geschick und einer Schere kann man mehr daraus machen. Wie der Faun im berühmten Ballett **„Nachmittag eines Fauns“** aus dem Schlaf erwacht, erwachen aus der Plastiktüte geschnittene, charmante Figürchen zum Leben. Mit Hilfe von Ventilatoren wirbeln und tanzen sie wie kleine Lebewesen zu Claude Debussys berühmtem Werk. Termine: Sonntag, 27. Mai, 14 und 15.30 Uhr, Sonntag, 28. Mai, 14, 15.30 und 17 Uhr.

Im Arne Jacobsen Foyer stellt Justine Emard ihre Installation **„Supraorganism“** vor – und greift damit das Thema der Künstlichen Intelligenz (KI) auf. Diese wurde so programmiert, dass sie mündgeblasene Glasskulpturen steuert. Sie reagieren auf die Anwesenheit des Publikums, wechseln Farben und kreieren Geräusche. Die Metapher für einen lebenden Organismus schlägt so einen Bogen zum Verhältnis von Natur und Technik.

Zwei Outdoor-Installationen sind während des gesamten Festivalzeitraums zu erleben: Am Ihme-Zentrum installiert der nie-



Verzauberndes Kindertheater: Die Compagnie Non Nova zeigt Phia Ménards „Nachmittag eines Föhns“.
Foto: Jean-Luc Beaujault

derländische Künstler Dries Verhoeven mit **„Happiness“** eine spezielle Apotheke, in der ein humanoider Roboter Auskunft über die Wirkung von Drogen gibt. Im Großen Garten ist ab dem Eröffnungswochenende die Klanginstallation **„A memory of, memory of“** des griechischen Künstlers Kostas Ioannidis zu hören, in der er die aussterbende Sprache des Pfeifens in griechischen Bergdörfern hörbar macht

und diese in Echtzeit auf die Smartphones der Anwesenden übersetzt. Der **Kunstfestspieletag** am 21. Mai bietet wieder ein familienfreundliches Programm, bei dem der Eintritt pro Produktion nur 5 Euro kostet.

Das vollständige Programm, Eintrittspreise und nähere Informationen zum Vorverkauf stehen online auf kunstfestspiele.de.

In- und Outsider

HANNOVER. Das Sprengel Museum zeigt ab Sonnabend, 6. Mai, die Ausstellung „Welche Moderne? In- und Outsider der Avantgarde“. Im Fokus steht eine Ausstellung, die im Jahr 1937 während der Weltausstellung in Paris Beachtung fand: „Les mai-



Christian Schad: Lotte (Die Berliner), 1927/28, Öl auf Holz.
Christian-Schad-Stiftung / VG BildKunst Bonn, 2021.

Foto: Herling/Gwose, Sprengel Museum Hannover

tres populaires de la réalité“ zeigten unter anderem Werke von Henri Rousseau, Séraphine Louis, André Bauchant und Camille Bombois. Sie selbst hatten die Kunstschaffenden nie als einheitliche Gruppe verstanden, galten jedoch als populäre Gegenbewegung zu anderen Stilen wie beispielsweise der Klassischen Moderne. Nachdem die Aufmerksamkeit im Anschluss an die Weltausstellung wieder abgeklungen war, galten die meisten der dort gezeigten Kunstschaffenden und ihre Arbeit als „naive“, „moderne Primitive“ oder „Outsider Art“.

Öffnungszeiten: Dienstag von 10 bis 20 Uhr, Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet 7, ermäßigt 4 Euro. Freien Eintritt gibt es für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, mit Hannover-Aktivpass und Juleica, sowie jeden Freitag. Die nächste Führung durch die Ausstellung findet am Dienstag, 9. Mai, ab 18.30 Uhr statt. Die Teilnahme kostet 1 Euro zuzüglich Museumseintritt.

Worte, Noten und Gedenken

HANNOVER. Mit „Worte und Noten im Licht“ präsentiert die Villa Seligmann eine musikalisch-theatrale Inszenierung zum Gedenken an den 90. Jahrestag der nationalsozialistischen Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933. Die Inszenierung von Corinna Luedtke greift das Phänomen der Bücherverbrennung auf und nimmt es als Anlass zum Erinnern und als Mahnung für Gegenwart und Zukunft. Mittels verschiedener künstlerischer Ausdrucksformen – Worte, Musik und Schauspiel – entsteht ein einzigartiger Kunstraum.

Das Programm umfasst eine Lesung mit Gedichten, Briefen und Auszügen aus Tagebüchern und veranschaulicht die prekäre Lage von Kurt Tucholsky, Ernst Toller, Joachim Ringelnatz, Stella Hershan, Erich Mühsam und anderen zur Zeit des Nationalsozialismus und auch darüber hinaus. Das Trio Delyria erinnert mit ausgewählten Musikstücken an die vertriebenen und verbannten Mu-

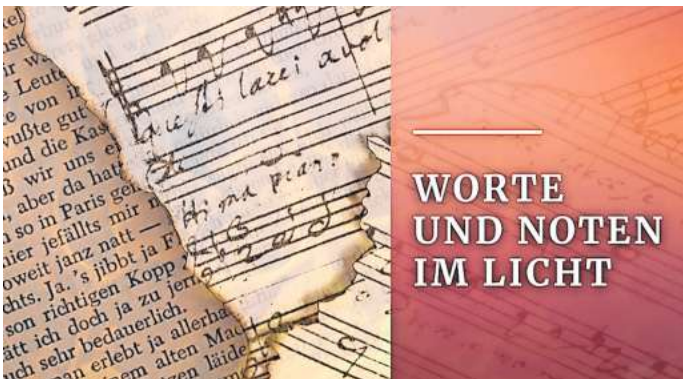
sikerinnen und Musiker. Zudem wird im Schauspiel der jüdische Musiker Konrad Latte dargestellt.

Am 10. Mai jährt sich zum 90. Mal der Tag der nationalsozialistischen Bücherverbrennung. Es wurden Bücher von jüdischen, marxistischen, liberalen und pazifistischen Autorinnen und Autoren verbrannt. Auch Noten und Schallplatten verfemter Musikschaffender fielen dem Feuer zum Opfer.

Die Inszenierung beginnt am Dienstag, 9. Mai, um 19 Uhr in der Villa Seligmann, Hohenzollerstraße 39.

Der Eintritt kostet 10 Euro, Reservierungen sind online möglich sowie per E-Mail an karten@villa-seligmann.de oder telefonisch unter (0511) 844887200 erhältlich. Spenden werden erbeten.

Nähere Informationen und Reservierung: villa-seligmann.de



Quelle: Villa Seligmann

Clinch-Festival startet

HANNOVER. Vier Tage Festival mit Workshops, Performances, Diskussionen, Lesungen, Konzerten, experimentellen Formaten, Raum für Empowerment, Vernetzung und Zusammenkommen: Das vierte Clinch-Festival beginnt am Donnerstag, 11. Mai, um 17 Uhr im Pavillon, Lister Meile 4. Das Festival stellt Perspektiven von BIPOC (Black, Indigenous, People of Colour), Jüdinnen, Juden und Menschen mit Migrationshintergrund in den Mittelpunkt. Am Eröffnungsabend gibt es einen Panel-Talk zu pluraler Erinnerungskultur, eine Performance von Snob mit anschließender Diskussion für Menschen mit Behinderung und neurodiverse Menschen, ein Konzert von Apsilon und die Vernissage zur begleitenden Ausstellung mit Arbeiten von Bérivan İbni, Melek Halici, Nima Schaper, Savo Merivani, Sarah Ama Duah, Rebecca Korang und Anna Ehrenstein.

Vollständiges Programm und Tickets: clinchfestival.de

Groovige Frauenpower

HANNOVER. Die Saxophonistin Gaby Schenke und die Pianistin Béatrice Kah gastieren mit ihrem Programm „Frauenpower – back to the roots“ am Sonnabend, 6. Mai, ab 20.30 Uhr im Jazzclub, Am Lindener Berge 38. Als grooviges Jazz-Quartett mit Christian Diener (Kontrabass) und Kristof Hinz (Schlagzeug) präsentieren sie eine Mischung aus Eigenkompositionen, Songs aus ihrem Erfolgsalbum „99 – Neue Deutsche Welle meets Jazz“ sowie interessant arrangierten Covern. Der Eintritt an der Abendkasse kostet 25, ermäßigt 15 Euro. Einlass ist ab 19.30 Uhr.



Live: Beatrice Kahl und Gaby Schenke
Foto: Jazz Club

Bühnenreife „Bruch/stücke“

HANNOVER. Ein neues junges Veranstaltungsformat unter dem Titel „Bruch/stücke“ bringt der Kulturtreff Roderbruch, Rote-kreuzstraße 19, auf die Bühne am Sonnabend, 6. Mai. Ab 19 Uhr gibt es ein Überraschungsprogramm der Rookies des Kulturtreffs: Bei Snacks und kühlen Getränken in chilliger Atmosphäre reihen sich (je maximal zehn Minuten dauernde) Programmpunkte aneinander: von Literatur bis Lifehack, von Singer-Songwriter bis Serientipp, von Diashow bis Denkanstoß, Klavier bis Kochrezept, von Quatsch bis Quiz. Eintritt: 3 Euro, frei mit Aktivpass und Schülerausweis der IGS Roderbruch.



ANDREW LLOYD WEBBER MUSICAL GALA
25. Januar 2024: Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Kunstfestspiele Herrenhausen
Diverse Termine: Diverse Orte

Nashville Live!
27. Mai 2023: Theater am Aegi

Hannover 96 - Holstein Kiel
28. Mai 2023: Heinz von Heiden Arena

Hans Klok
Diverse Termine: Theater am Aegi

La Vela Puerca - 20 Jahre in Europa
02. Juni 2023: Faust - 60er Jahre Halle

Def Leppard & Mötley Crüe
03. Juni 2023: EXPO Plaza

Rudolf Buchbinder
03. Juni 2023: Großer Sendesaal

Naft - Support: Knarf Rellöm Arkestra
03. Juni 2023: Cafe Glocksee

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de